

# Der Parasitische Scheidling : *Volvariella surrecta* (Knapp) Singer, eine seltene Art

Autor(en): **Maggetti, Marcello**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **90 (2012)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935550>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Parasitische Scheidling

*Volvariella surrecta* (Knapp) Singer, eine seltene Art

MARCELLO MAGGETTI

Der Oktober 2007 war im Zürcher Unterland ein sehr trockener Monat. Total 6 Liter Regen pro m<sup>2</sup> (je 2 Liter am Anfang, 2 in der Mitte und 2 am Ende). Eine Menge, die den Erdboden des Waldes nie erreicht und auch der September war mit Total 63 Litern etwas zu trocken. Die Temperaturen lagen bis Mitte Oktober bei 10–23/6–14 Grad (Tag/Nacht), die ersten Fröste waren am Ende des Monats zu verzeichnen.

Meine Frau und ich unternahmen am 16.10.2007 trotzdem einen Pilzgang im Bachsertal. Mal schauen, was da wohl noch aufzuspüren sei. Nach gut 1½ Stunden hatten wir in unserem Fundbuch eingetragen:

3 Herbst-Lorcheln (*Helvella crispa*), zirka 30 vermadete, alte Fichten-Reizker (*Lactarius deterrimus*), 3 Fächerförmige Erdwarzenpilze (*Thelephora terrestris*), 8 Gallertfleischige Fältlinge (*Merulius tremellosus*), 2 Nackte Rötlerlinge (*Lepista nuda*) und 1 Pfeffer-Röhrling (*Chalchiporus piperatus*), die Ockertäublinge (*Russula ochroleuca*) wurden bewusst nicht notiert. Wir hatten genug gesehen, somit zurück auf die Waldstrassen und hin zu unserem Auto am Waldrand.

Da leuchteten plötzlich schneeweisse Flecken einen Steinwurf von uns entfernt aus dem Wald, vom Strassenrand etwa 5 Meter abgesetzt. Erster Gedanke; da hat wohl jemand Plastikteile entsorgt. Neugierig näherten wir uns der Stelle, es waren Pilze! Gewachsen auf verklumpten und vergammelten Nebelkappen (*Lepista nebularis*) die als solches kaum noch zu erkennen waren.

Da leuchteten plötzlich schneeweisse Flecken einen Steinwurf von uns entfernt aus dem Wald, vom Strassenrand etwa 5 Meter abgesetzt. Erster Gedanke; da hat wohl jemand Plastikteile entsorgt. Neugierig näherten wir uns der Stelle, es waren Pilze! Gewachsen auf verklumpten und vergammelten Nebelkappen (*Lepista nebularis*) die als solches kaum noch zu erkennen waren.



PHOTOS MARCELLO MAGGETTI

**Volvariella surrecta** Fruchtkörper parasitieren auf Nebelkappen (*Clitocybe nebularis*)

Sie können sich unsere Freude vorstellen, zum ersten Mal den Parasitischen Scheidling vor Augen. Dieser Fund ist einem Zufall zu verdanken, denn wären wir quer durch den Wald zum Auto gegangen, was man ja tut, wenn es Pilze zu finden gibt, hätten wir die Art nie gesichtet. Gemäss Literatur ist die Art von Spätsommer bis Herbst aufzuspüren.

Bruno Cetto nennt noch andere mögliche Substrate; Trichterlinge (*Clitocybe*) und Ritterlinge (*Tricholoma*).

Sollte Sie die Verbreitung der Art in der Schweiz interessieren, dann unter <http://www.swissfungi.ch> «Parasitischer Scheidling» eingeben (also ohne erstes A), weil den korrekt geschriebenen Parasitischen findet die Datenbank nicht. Es ist eben so, es gibt keine Datenbank ohne Fehler, leider auch meine nicht.



**Volvariella surrecta** Details